

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 25.06.2014	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Eigenbetrieb Immobilienmanagement Darmstadt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2014/0234 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: 11-00060-01 Kostenträger: 201		
Investitionsnummer: Sachkonto: 0951010		

Betreff: Bertolt-Brecht-Schule, Kranichsteiner Straße 84, 64289 Darmstadt
Gesamtsanierung, hier: Bau einer Interimsunterkunft

Vorlage vom: 17.06.2014

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat stimmt dem Bau einer Interimsunterkunft in Modulbauweise im Bürgerpark (Lageplan, Variante 5) zu.
2. Die Finanzierung ist im Rahmen der Maßnahme Bertolt-Brecht-Schule, Gesamtsanierung wie folgt dargestellt:
2013: Ansatz 700.000 € + 400.000 € Haushaltsausgabereste
2014: Ansatz 500.000 €
2015: lt. MIP 600.000 €
Gesamtsumme: 2.200.000,- €
3. Der Eigenbetrieb Immobilienmanagement Darmstadt wird im Hinblick auf einen Baubeginn im Winter 2014/2015 ermächtigt, sofort nach Beschluss der Betriebskommission weitere Planungsschritte in Auftrag zu geben.

4. Der Eigenbetrieb Immobilienmanagement Darmstadt wird ermächtigt mit der Umsetzung der Maßnahme das Architekturbüro werk.um zu beauftragen.

Anlagen: Lageplan mit Standortvarianten Interimsgebäude
Bürgerpark-Stadtgrundkarte
Referenzprojekt mobi:space

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 17.06.2014

Dienstliche Veranlassung und Baubedürfnis

Gesamtsanierung der Bertolt-Brecht-Schule (Hauptgebäude)
Erstellung eines Interimsgebäudes in Modulbauweise Im Bürgerpark Nord.

In der Betriebskommission am 26.09.2012 wurde mit Beschluss.Nr.2012/026 vereinbart, dass eine wirtschaftliche Sanierung des Hauptgebäudes der Bertolt-Brecht-Schule nicht darstellbar ist. Es wurde der Abbruch des Bestandsgebäudes mit anschließendem Neubau zur Kenntnis genommen.

Um den Schulunterricht für die Zeit der Abbrucharbeiten und Neuerstellung zu gewährleisten, muss der Bertolt-Brecht-Schule eine Interimsunterkunft zur Verfügung gestellt werden. Diese muss fußläufig erreichbar im Bürgerpark errichtet werden, da weiterhin Unterricht in den vorhandenen Gebäuden des Fachklassentraktes und des Gebäudes II in der Bauzeit stattfinden wird.

Erläuterungsbericht

Die Schule benötigt in der Zeit der Bauarbeiten 21 Klassenräume für den allgemeinen Unterricht, inklusive Nebenräume für sanitäre Anlagen und Putzräume. Der naturwissenschaftliche Fachunterricht wird im bestehenden Fachklassentrakt unterrichtet, die Verwaltungsräume ziehen in das vorhandene Gebäude II, hier bleiben auch die Musik- und Kunsträume der Bertolt-Brecht-Schule erhalten. Das Gebäude II wurde während der Bauarbeiten für den Fachklassentrakt mit EDV-Anschlüssen, Internet und pädagogisches Netz ausgestattet. Die 21 Klassenräume sollen unter Aspekten der kurzfristigen Erstellung, Flexibilität und Wirtschaftlichkeit in modularer Bauweise errichtet werden. Hierfür wurde in Abstimmung mit den beteiligten Ämtern der Stadtplanung, des Schulamtes, des Grünflächenamtes und IDA ein Standort im Bürgerpark gefunden. Der Standort ist dem beigefügten Lageplan zu entnehmen, es handelt sich um die Variante 5.

Die modulare Bauweise hat hier mehrere Vorteile. Die Module sind addierbar und frei kombinierbar, bis zur 3-geschossigkeit stapelbar und wiederverwendbar, das heißt sie können nach der Nutzung durch die Bertolt-Brecht-Schule abgebaut und an anderer Stelle für weitere Interimsstandorte entweder einzeln oder als gesamtes Gebäude zur Verfügung gestellt werden. Auch eine nichtschulische Nutzung ist möglich.

Für das Interimsgebäude der Bertolt-Brecht-Schule wird eine zu überbauende Fläche von ca. 80 m x 40 m notwendig, dies entspricht 21 Modulen, die zweigeschossig aufgestellt werden. Die Kosten belaufen sich, wie das beigefügte Reverenzprojekt mobi:space des Büro wer.kum Architekten darstellt, auf ca. 86.000 € /Modul. Somit belaufen sich bei den 21 benötigten Modulen die zu erwartenden Baukosten auf gerundet 1,81 Mio € ohne Baunebenkosten. Unter Berücksichtigung der zu erwartenden Baunebenkosten ergibt sich somit eine Maßnahmensumme von rund 2.200.000 € brutto.

Der Vorlage wurde in der Betriebskommissionssitzung am 4. Juni 2014 zugestimmt.

Darmstadt, 17.06.2014

65-12-03/12-00

Der Dezernent II

Die Dezernentin III

Der Dezernent IV

Rafael Reißer
Bürgermeister

Cornelia Zuschke
Stadträtin

André Schellenberg
Stadtkämmerer